

## Martinimarkt lockt in die Sälzerstadt

**Neuerungen:** Feuershow geplant. Martinikrug kann erworben werden

■ **Salzkotten.** Das älteste Stadtfest in Salzkotten findet vom 9. bis 11. November unter dem Motto „Winterlicher Lichtenwald“ statt. Neben der traditionellen Eröffnung mit dem sich anschließenden Martinispiel der Grundschule Liborius Salzkotten und der Verteilung der Stutenkerle wird Bürgermeister Ulrich Berger am Freitag das dreitägige Fest mit dem Bierfassanstich am Rathaus einläuten. Das Programm umfasst die jährlichen Ausstellungen des Rasse- und Geflügelzuchtvereins Salzkotten 1910, die Kunstausstellung des Kunstkreises Salzkotten, den stimmungsvollen Karnevalsauftakt der Kolpingfamilie Salzkotten mit der Prinzenproklamation, das Bürgersingen im Festzelt und die Gän-

severlosung am Sonntagabend. Dieses Jahr kann der Martinikrug erworben werden. Mit dem Kauf in der Happyhour auch inklusive Freigetränk. Am verkaufsoffenen Martini-Sonntag laden die stimmungsvoll geschmückten Schaufenster von 13 Uhr bis 18 Uhr in die Geschäfte der zahlreichen Einzelhändler zum Schlendern ein. An allen drei Martinitagen dürfen die jüngsten Besucherinnen und Besucher an einer Stadtrallye teilnehmen und können tolle Preise gewinnen. Zahlreiche Schausteller sind auf dem Martinimarkt 2018 vertreten: Die Martinimarkt-Gäste erwarten neben leckeren Köstlichkeiten und Händlerware verschiedenster Bereiche auch wieder beliebte Fahrgeschäfte.

## Neuer Aldi-Markt eröffnet in Büren

**Zum Auftakt:** Auf die ersten 100 Kunden warten Gewinne. „Rezept der Woche“ als neues Angebot

■ **Büren.** Mit einem Gewinnspiel und vielen weiteren Überraschungen für die Kundinnen und Kunden eröffnet am Freitag, 9. November, ein neuer, moderner Aldi-Markt in Büren, Fürstenberger Straße 26, auf einer Gesamtfläche von rund 880 Quadratmetern. Die ersten 100 Besucher bekommen als Willkommensgeschenk jeweils ein Rubbellos, in dem sich Sofortgewinne befinden. Als Hauptgewinn winkt ein 500-Euro-Einkaufsgutschein.

Das Herzstück des neuen Marktes bildet die neue Frischeinsel mit einem vollständig erneuerten Obst- und Gemüsebereich. Hier können Kunden zwischen saisonalem

und regionalem Obst und Gemüse wählen. Die Anlieferung der Waren erfolgt täglich frisch. Die Frische setzt sich weiter durch den Markt fort. Frisches Fleisch und frischer Fisch werden in neuen Kühlwandregalen dargeboten.

„Für alle Kunden, die Inspirationen suchen, bieten die Themenwelten eine attraktive Auswahl: von Bioprodukten über Weine bis hin zu neuen Produkten aus dem Sortiment finden die Kunden hier übersichtlich verschiedene Produktgruppen. Das ‚Rezept der Woche‘ liefert im kontinuierlichen Wechsel leckere Rezeptideen und griffbereit die passenden Zutaten“, versichert Filialleiter Paul Hillebrand.

## Neuer Initialpflegekurs und Gesprächskreistreffen

■ **Salzkotten.** Ein neuer Initialkurs für pflegende Angehörige beginnt am Donnerstag, 8. November im St.-Josefs-Krankenhaus in Salzkotten. Unter dem Motto „Grundlagen in der Pflege – Unterstützung für mich“ richtet sich der Kurs vor allem an „Einsteiger“, für die die Pflegesituation neu ist. Ziel ist es, die Angehörigen zu stärken, ihnen die Entscheidung für eine häusliche Pflege zu erleichtern und sie in der Pflegesituation zu unterstützen. Auch erhalten die Teilnehmer einen Einblick in Pflegetechniken und Pflegeverrichtungen.

Der Kurs wird in Kooperation mit der Uni Bielefeld und der AOK Nordwest angeboten. Er ist für Versicherte aller

Krankenkassen kostenlos und findet an insgesamt drei Terminen (8., 15., 19. November) von 16 bis 19 Uhr im St. Josefs-Krankenhaus (Dr.-Krisman-Str. 12) statt.

Darüber hinaus trifft sich am Mittwoch, 7. November, zwischen 10 und 11.30 Uhr der Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Wer ein Familienmitglied zu Hause pflegt oder betreut, ist dazu eingeladen. Bei einem kleinen Frühstück werden jeweils am ersten Mittwoch des Monats die Anliegen der Angehörigen thematisiert. Interessierte können sich für beide Veranstaltungen im Sekretariat der Pflegedirektion unter Tel. (0 52 58) 1 01 05 (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr) anmelden.

## Wanderung für Trauernde

■ **Salzkotten.** Die Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes Mutter Teresa e.V. laden trauernde Menschen am Freitag, 9. November, um 14.30 Uhr zu einer Wanderung in Salzkotten ein.

Es kann guttun, sich in der Zeit der Trauer gemeinsam mit anderen Betroffenen auf den Weg zu machen: im Gespräch oder auch in Stille miteinander zu gehen. Die Wanderung trägt die Überschrift: „Sterne auf deinem Weg“. Der Weg erstreckt sich über etwa vier Kilometer und ist gut begehbar.

Für gehbehinderte Teilnehmerinnen oder Rollstuhlfahrerinnen steht eine verkürzte Strecke zur Verfügung. In der Trauerbegleitung geschulte Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes begleiten die Wanderung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Bauernhof Café Keuper, Hederbornstraße 11. Anmeldung unter Tel. (0 15 90) 3 04 13 58. Treffpunkt ist der Parkplatz des Cafés.

# Lichtinstallation im Hexenkeller

**Gegen das Vergessen:** Schüler der Salzkottener Gesamtschule zeigen Ausstellung zur Reichspogromnacht. Erarbeitete Texte und Objekte sind zu sehen

■ **Büren/Salzkotten.** In diesem Jahr jährt sich die so genannte Reichspogromnacht zum 80. Mal. Zur Erinnerung zeigt das Kreismuseum eine von Schülern der Salzkottener Gesamtschule erarbeitete Ausstellung aus Lichtobjekten im Verlies der Wewelsburg von Dienstag, 6. November, bis Freitag, 30. November.

Zerstörte Geschäfte, geplünderte Wohnungen, brennende Synagogen und Bethäuser: In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zogen organisierte Schlägertrupps der NSDAP und der SA durch die Straßen. Spätestens nach dieser Nacht war offensichtlich, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord in Deutschland staatsamtlich geworden waren. Mehr als 1.000 Synagogen und Bethäuser brannten, darunter auch die Synagoge in Salzkotten. Die jüdischen Bürger der Stadt wurden am 10. November von der Gestapo verhaftet und in das Verlies der Wewelsburg gebracht. Nach einer Nacht voller Angst, Schrecken und Demütigung wurden sie am nächsten Morgen über Bielefeld ins KZ Buchenwald deportiert.

Die Schüler der Salzkottener Gesamtschule besuchten vorbereitend unter anderem die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933–1945. Anschließend erarbeiteten sie die Texte und erstellten Objekte. Bei der Lichtinstallation wird auch jener Gedacht, die damals verschleppt wurden.

Hintergrund zur Gedenkwoche ist, dass in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 Tausende Juden miss-



In Flammen: Die brennende Synagoge Vielserstraße in Salzkotten.

FOTO: KREISMUSEUM WEWELSBURG

handelt, verhaftet oder getötet, jüdische Geschäfte und Wohnungen zerstört und verwüstet wurden. Die Judenverfolgung während der NS-Zeit erreichte mit der Reichspogromnacht eine neue Dimension. Sie markiert den grauenvollen Weg zum Holocaust. Dies ist Anlass für eine Gedenkwoche in den Kreisen

Paderborn und Höxter, die von Initiativen und Vereinen der Region getragen wird. Die Initiative ging vom Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Historischen Instituts der Universität Paderborn, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn, der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn und dem Stadt-

museum Paderborn aus. Infos gibt es unter <https://80jahrepogrom.jgpb.de>.

Der Eintritt für den Besuch des Historischen Museums (inklusive Verlies) beträgt für Erwachsene 3 Euro, Kinder zahlen 1,50 Euro. Eine Familienkarte ist für 6 Euro erhältlich, Inhaber einer Jahreskarte zahlen keinen Eintritt.

## „Mein Großvater hätte mich erschossen“

**Lesung:** Jennifer Teege deckt ein Familiengeheimnis auf.

„Gemeinsam gegen Antisemitismus“ findet in der Aula im Schulzentrum statt

■ **Büren.** Eine Lesung zur Reihe „80 Jahre Pogromnacht – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ findet am Donnerstag, 8. November, von 19.30 bis 21 Uhr in der Aula im Schulzentrum Büren, Kleffnerstraße 6, statt.

Mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege durch einen Zu-

fall, wer ihr Großvater ist. In einer Bibliothek findet sie ein Buch über ihre Mutter und ihren Großvater Amon Göth. Millionen Menschen kennen Göths Geschichte. In Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ ist der brutale KZ-Kommandant der Saufkumpan und Gegenspieler des Judenretters

Oskar Schindler. Göth war verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Gemeinsam mit der Journalistin Nikola Sellmair recherchiert Teege ihre Familiengeschichte. Sie trifft ihre Mutter wieder, die sie viele Jahre nicht gesehen hat, sucht die Orte der Vergangenheit

noch einmal auf, reist nach Polen und Israel. Veranstalter ist Verein wider das Vergessen und für Demokratie und das Kreismuseum Wewelsburg in Kooperation mit dem Schulzentrum Büren. Die Veranstaltung wird durch die Bürgerstiftung Büren gefördert. Der Eintritt ist frei.

## Ab morgen rollt der Verkehr wieder

**Innenstadtausbau:** Die Sperrung der Boker Straße/Ecke Schlaunstraße wird aufgehoben. Baumaßnahmen Regenwasserentlastungskanal und Asphaltarbeiten werden abgeschlossen

■ **Delbrück.** Eine der aufwendigsten zusammenhängenden Kanalisationsmaßnahmen der Stadt Delbrück wird in dieser Woche mit der Wiederherstellung der Oberflächen in der Boker Straße abgeschlossen. Fertiggestellt wird auch die Sanierung der Schlaunstraße, so dass die Sperrungen beider Verkehrsachsen aufgehoben und die Straßen wieder freigegeben werden. Die Stadt Delbrück hat 2,8 Millionen Euro in die Regenwasserkanalisation und 225.000 Euro in die Straßensanierung inklusive Parkplätze investiert.

Für die Regenwasserkanäle in der Ostenländer Straße, der Schlaunstraße und für den offenen Ableitungsgaben einschließlich der Querung der Bundesstraße 64 waren im Vorfeld komplizierte zeitliche Abläufe zu erstellen. Viele Aspekte, wie die Innenstadtsanierung, Erneuerung von Wasserleitungen, Verkehrsbeeinträchtigungen aus verschiedenen Baumaßnahmen, Vereinbarungen über die Querung der Bundesstraße 64, Versor-

gungsleitungen Dritter, wasserrechtliche Abstimmung mit dem Kreis Paderborn und die Abstimmung mit dem Grundstücksanlieger unter anderem im Hinblick auf die geplante Marktterrichtung mussten berücksichtigt werden. „Hierbei haben alle Beteiligten konstruktiv zusammengearbeitet, quasi an einem Strang gezogen. Dadurch und durch den Einsatz der Mitarbeiter des bauausführenden Unternehmens konnte der Zeitplan eingehalten werden“, so Olaf Merschmann, Fachbereichsleiter Tiefbau der Stadt Delbrück. Die Leistungsfähigkeit der Regenwasserkanalisation wurde auf den aktuellen Stand gebracht. Die Kanalisation und die zusätzlichen offenen Gräben nehmen zusätzliche Wassermengen auf. Bürgermeister Werner Peitz freut sich über die Fertigstellung dieser Maßnahme aus dem Konzept zum Schutz vor urbanen Starkregenereignissen.

Die Asphaltdecke der Schlaunstraße wies bereits vor

Beginn der Kanalbaumaßnahmen vereinzelte Oberflächenschäden und Risse auf. Bedingt durch den Kanalbau mussten diese an zahlreichen Stellen aufgebrochen werden. Auch die vorhandenen Randeinfassungen fielen dem Kanalbau zum Opfer.

Die Stadt entschied sich deshalb für eine flächendeckende Deckensanierung. Für den neuen Parkplatz an der Schlaunstraße mit insgesamt 55 Stellplätzen wurden ebenso Asphaltarbeiten eingeplant. Außerdem sollte der Gehweg auf der Ostseite der Schlaunstraße bis zum neuen Verbrauchermarkt verlängert werden. Die Kosten dafür werden vom Verbrauchermarkt erstattet. Die Straßenbauarbeiten wurden im Juni 2018 vom Fachbereich Bauen und Planen überplant und zeitnah ausgeschrieben, so dass die für den Kanalbau erforderliche Vollsperrung der Boker Straße genutzt werden konnte und die Straßenbauarbeiten ohne weitere Absperrungen umgesetzt wurden.



Freuen sich über die Fertigstellung: (v. l.) Matthias Schüler, Mario Barz, Olaf Merschmann, Dirk Ehlers, Markus Hückelheim und Bürgermeister Werner Peitz.

FOTO: STADT DELBRÜCK

## Einkehrtag und Bezirksverbandstag

■ **Altenbeken.** Am Freitag, 9. November, findet der Einkehrtag der Eggeschützen in Schwane statt, an dem auch die Altenbekener Schützen in Zivil teilnehmen. Beginn ist 18.30 Uhr mit der Heiligen Messe in der Kirche St.-Johannes-Baptist. Nach einem Imbiss im Pfarrheim informiert der Schwaneyer Jungschützenmeisters Jonas Leineweber über die von der Uni Paderborn in Kooperation mit der Warsteiner Brauerei durchgeführte Studie zum Thema „Zukunftsfähigkeit von Schützenvereinen“. Am Samstag, 1. Dezember, fahren die Altenbekener Schützen zum Bezirksverbandstag nach Kirchborchen. Die Abfahrt des Busses erfolgt um 9 Uhr vom Marktplatz in Altenbeken. Da die Teilnehmerzahl im Vorfeld gemeldet werden muss, ist eine Anmeldung beim geschäftsführenden Bataillonsvorstand erforderlich.

## Hubertusmesse in Bad Wünnenberg

■ **Bad Wünnenberg.** Die „Jachthoornblazers Sint Hubertus“ aus dem niederländischen Nieuwenhagen gestalten am Samstag, 10. November, um 17 Uhr, die Hubertusmesse in der St. Antonius-Pfarrkirche in Bad Wünnenberg. Im Anschluss an die Messe findet für die Gottesdienstbesucher der beliebte Plausch vor der Kirche bei einem Pott Glühwein statt. Danach ist die Gemeindegasthaus am Königsweg nach Dalheim eingeladen, wo die befreundeten Bläser nochmals aufspielen.

## Vorweihnachtliche Spielzeuggörse

■ **Hövelhof.** Eine vorweihnachtliche Spielzeuggörse findet am Samstag, 10. November, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr in der Mühlschule, Sennestraße 144, in Hövelhof statt. Waffeln und Kuchen gibt es – natürlich auch zum Mitnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der Mühlschule werden im Schülerparlament darüber abstimmen, für welchen guten Zweck der Reinerlös der Spielzeuggörse gespendet wird. Infos gibt es bei Beate Vullhorst, Tel. (05257) 10 23.

## Kaffeetrinken bei den Landfrauen

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Die Jahreshauptversammlung der Landfrauen Fürstenberg findet am Samstag, 10. November, um 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken im Gasthof Vesperthe statt. Referentin ist Petra Günter mit „Geschichten beflügeln – Petra erzählt“. Die Teilnahme ist für Mitglieder frei. Anmeldungen sind bei Liane von Rüden unter Tel. (0 29 53) 9 95 18 oder Gabriele Hesse unter Tel. (0 29 53) 96 48 37 möglich.

## Seniorenachmittag der Schützen

■ **Delbrück-Westenholz:** Die Schützenbruderschaft St. Joseph-Westenholz lädt am Donnerstag, 8. November, um 16 Uhr, alle Westenholzer Senioren in den Saal Lütkevitte ein. Das Team vom Haus Lütkevitte sorgt für die Verpflegung. Das Abendessen kostet 5 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter: [www.schuetzen-westenholz.de](http://www.schuetzen-westenholz.de)